



Protokoll der Beratung vom 7. Juni 2007

Anwesenheit:

	Mitglieder:		Sachkundige Bürger:		Gäste:	
1.	Herr Dr. Schemel	Linke.PDS	Frau Richter	Linke.PDS	Herr Weiße	DIII
2.	Herr Picl	Linke.PDS	Frau Sidon	CDU/DSU	Herr Bischoff	amt. AL 40
3.	Herr Dr. Schmidt	CDU/DSU	Frau Breitschuh-Wiehe	B90/Grüne	Herr Warchold	AL 41
4.	Frau Dr. Münch	SPD	Herr Pilzecker	AUB	Herr Boese	Schulrat
5.	Herr Neubert	SPD			Herr Eichhorst	AL 23
6.	Herr Schulz	AUB			Herr Geißler	FBL 32
7.	Frau Spring	FLC			Frau Schäpe	Beteiligungsv.
8.					Herr Bromundt	Behindertenbeir.

TOP 1. Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung vom 10. Mai wird einstimmig bestätigt.

Abst.:
6:0:0

Der nichtöffentliche Teil des Protokolls vom 10. Mai wird ebenfalls einstimmig bestätigt.

Zur Tagesordnung wurden zusätzlich der TOP 3.5. Brandschutztechnische Ertüchtigung der A.-Lindgren-Grundschule aufgenommen.

Abst.:
6:0:0

Unter dem TOP Sonstiges wurde von Herrn Picl – Anfrage Sanitäranlagen 8. Grundschule sowie die Anfrage von Frau Breitschuh-Wiehe – zur Auszeichnung von Schulen und Eintragung ins Goldene Buch aufgenommen.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt.

Abst.:
6:0:0

I Öffentlicher Teil

1. Bestätigung der Tagesordnung

2. Vorlagen

2.1. I-041/07

Zukunft der Cottbuser Gartengesellschaft

2.2. II-009/07

Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in der Stadt Cottbus (Stadtordnung)

3. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

3.1. Thesen Schulentwicklungsplanung 2007 – 2012

3.2. Antrag: Sanierungsvorhaben Schulstandort Muskauer Platz

3.3. Prüfauftrag HSK Maßnahme III.SK.15 - Schülerbeförderung

3.4. Information Kulturstadt zum Bestandteil Kultur im ersten Entwurf INSEK

3.5. Vorlage IV-075 - Brandschutztechnische Ertüchtigung 11. Grundschule, Herr Eichhorst

4. Sonstiges

4.1. Anfrage: Sanitäranlagen 8. Grundschule, Herr Picl

4.2. Anfrage: Auszeichnung von Schulen und Eintragung ins „Goldene Buch“, Frau Breitschuh-Wiehe

TOP 2.1

Die Vorstellung der Vorlage erfolgt durch Frau **Schäpe**. Sie berichtet über die Prüfung der Wirtschaftlichkeit in unterschiedlichen Varianten. Hierbei geht es um die Fortführung der bisherigen Nutzung und der weiteren Gestaltung des ehemaligen BUGA-Kernbereiches unter Berücksichtigung denkmal- und landschaftsschutzrechtlicher Belange. Ziel ist es, den Messe- und Tagungsstandort Cottbus zu sichern. Die Weiterführung soll in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH auf der Grundlage des Gesellschaftsvertrages unter Anwendung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der CMT erfolgen.

Abst.: 5:0:1 *Der Vorlage wird mehrheitlich zugestimmt.*

TOP 2.2

Herr **Geißler** stellt diese Vorlage vor. Anlass zur Überarbeitung der Stadtordnung waren die Ordnungswidrigkeiten auf dem Stadthallenvorplatz. Weiterhin gibt es die Neuaufnahme des § 6 - Branitzer Park - zur Erhaltung der Anlage und zum Schutz der Besucher. Herr **Geißler** verweist hier auf den § 3 – Verhalten auf Verkehrsflächen und Anlagen in Bezug auf das Gelände des Branitzer Parks.

Frau **Dr. Münch** spricht die Kontrolle und Überarbeitung der Parkordnung an.

Abst.: 3:0:4 *Der Vorlage wird mehrheitlich zugestimmt.*

TOP 3.1

Herr **Bischoff** stellt die im nichtöffentlichen Teil am 10.5.07 diskutierten Inhalte nochmals kurz dar. Im Anschluss lässt der Vorsitzende über den Vorschlag der Verwaltung abstimmen.

Abst.: 7:0:0

Sachsendorf:

R.-Hildebrandt-GrS: ab 2008/09 Erhöhung der Aufnahmekapazität von 3 auf 4 Züge
Regenbogen-GrS: ab 2008/09 keine 1. Klassen, Auflösung 2009 mit Fertigstellung Haus II
(Grundschulzentrum)

Abst.: 7:0:0

Spremberger Vorstadt:

Ganztagsangebote und Hort lassen eine durchgehende 3-4 Zügigkeit an der Sportbetonten Grundschule nicht zu

Fröbel-Grundschule weiterhin 1-zügig jährliche Prüfung

Staatliches Schulamt stimmt einer zeitweiligen Einzügigkeit zu

Abst.: 2:5:0

Sandow

Stadtumbau in Neu-Schmellwitz lässt Schülerzahlen in Sandow steigen

Grundschulbedarf in Sandow 3 Klassen pro Jahr, dafür ein Schulhaus nicht ausreichend

Raumfaktor einer Grundschule mit FLEX und Ganztagsangeboten bei 1,5
(18 Klassen erfordern 27 UR)

Perspektive: im Planungszeitraum bis 2012 zwei eigenständige Grundschulen an einem zentralen Standort – Grundschulzentrum Sandow

damit verbunden Auslaufen der Sandower Oberschule

Schmellwitz:

Nichtaufnahme von 7. Klassen am Humboldt-Gymnasium ab 2008/09

Auslaufen und Schließung

Abst.:
4:2:1

Mitte:

Konzentration von Kolleg und VHS an Standorten des OSZ I

Aufgabe frei werdender Standorte

Abst.:
7:0:0

TOP 3.2.

Der Antrag wird durch Herrn **Neubert** zurückgezogen.

TOP 3.3

Herr **Bischoff** fasst die Meinungen aus den Ausschüssen zusammen und kündigt für September die entsprechende Vorlage einschließlich Satzung an.

TOP 3.4.

Herr **Warchold** gibt eine Information zum Bestandteil der Kultur im ersten Entwurf INSEK. INSEK bedeutet – Integriertes Stadtentwicklungskonzept Cottbus 2020 – „Wandel gestalten“.

Der Kultur- und Bildungsstandort Innenstadt ist durch die Aufwertung bestehender Einrichtungen und die im Zusammenhang mit dem Stadtumbau notwendige Verlagerung von Einrichtungen zu stärken. Hierbei geht es um Maßnahmen zur Stabilisierung der kulturellen Infrastruktur. Im Entwicklungskonzept sind die mittelfristige Zusammenführung von Piccolo-Theater, Tanzhaus und Puppenbühne in der Innenstadt und die Neufindung eines Standortes für das Kinder- und Jugendtheater vorgesehen.

TOP 3.5.

Herr **Eichhorst** informiert über die Vorlage zur Brandschutztechnischen Ertüchtigung der A.-Lindgren-Grundschule.

Aufgrund des pädagogischen Konzeptes und der damit im Zusammenhang stehenden Nutzung der Klassenräume/Pausenhallen ist der Brandschutz gemäß dem Bestandsschutz nicht mehr gegeben. Rettungsflure werden als erweiterte Klassenräume und Aufenthaltsräume mit hohen Brandlasten genutzt. Treppenträume sind brandschutztechnisch nicht abgeschottet. Bauliche Maßnahmen bzgl. des Brandschutzes sind bisher nicht erfolgt. Zur Realisierung der Maßnahme sind finanzielle Mittel in Höhe von 781,0 T€ notwendig. Um das pädagogische Konzept nicht zu gefährden, ist es notwendig mit der Umsetzung der Maßnahme in den Sommerferien zu beginnen.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Abst.:
7:0:0

TOP 4.1.

Herr **Picl** berichtet über den sehr schlechten Zustand der Sanitäreinrichtungen in der 8. Grundschule. Hier ist eine Erneuerung unbedingt notwendig, da einige Toiletten nicht nutzbar sind. Durch Herrn **Neubert** wird deutlich gemacht, dass dazu klare Entscheidungen zu den Schulstandorten in Sandow notwendig sind.

TOP 4.2.

Frau **Breitschuh-Wiehe** spricht über die Auszeichnung von Schulen und Eintragung ins „Goldene Buch“ der Stadt. Sie fordert, dass auch Leistungen wie die der Förderschule in Schmellwitz gewürdigt werden sollten.

F.d.R. Laschuk